



Pressemitteilung

Bonn, 14. August 2018

Bundesminister Altmaier besucht Bundesnetzagentur und stellt seinen Aktionsplan Stromnetz vor

**Präsident Homann: „Politische Unterstützung für den Netzausbau
ist ein wichtiges Signal“**

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier besucht heute die Bundesnetzagentur und stellt Maßnahmen zum Ausbau des Stromnetzes vor. Der Besuch des Ministers ist der Auftakt seiner Netzausbaureise durch Deutschland.

„Wir begrüßen die politische Unterstützung des Netzausbaus durch die Bundesregierung. Der Aktionsplan Stromnetz des Ministers greift auch Erkenntnisse aus unseren Erfahrungen beim Monitoring auf“, erklärt Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur. „Die Energiewende braucht ein verlässliches und gut ausgebautes Stromnetz.“ Er mahnt: „Der Netzausbau muss insgesamt aufholen, um mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien Schritt zu halten. Er darf nicht zum Nadelöhr der Energiewende werden.“

Es ist wichtig, den im Norden Deutschlands erzeugten Strom aus Erneuerbaren Energien in den verbrauchsstarken Süden zu bringen. Wir dürfen keine Zeit verlieren, da bis Ende 2022 die verbliebenen sieben Atomkraftwerke in Deutschland abgeschaltet werden.

Aktuelle Zahlen zum Netzausbau

Von den 1.800 km Leitungen aus dem 2009 in Kraft getretenen Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG), die in die Zuständigkeit der Länder fallen, sind rund 1.150 km genehmigt und davon rund 800 km realisiert. Das sind rund 45 Prozent der Gesamtlänge. Die Übertragungsnetzbetreiber rechnen mit einer Fertigstellung von knapp 70 Prozent der EnLAG-Leitungskilometer bis Ende 2020.

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

[bundesnetzagentur.de](https://www.bundesnetzagentur.de)
twitter.com/bnetza

Pressekontakt:

Fiete Wulff
Leiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921
pressestelle@bnetza.de



Bonn, 14. August 2018

Die Gesamtlänge der Leitungen, die sich aus dem Ende 2015 novellierten Bundesbedarfsplangesetz ergeben und in Bundes- und Länderzuständigkeit geplant werden, beträgt etwa 5.900 km. Davon entfallen rund 3.050 km auf Maßnahmen der Netzverstärkung. Von den 5.900 km sind 600 km genehmigt und 150 km realisiert.

Nähere Informationen finden Sie im Netzausbau-Monitoring der Bundesnetzagentur: www.netzausbau.de/vorhaben.

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und weiteren zentralen Standorten in Mainz und Saarbrücken sowie 46 Außenstellen und Standorten in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.